



<https://blz.li/3qro>

AUF HOHER SEE MIT DEM SOVD LAATZEN

Veröffentlicht am 16.06.2015 um 14:16 von Redaktion LeineBlitz

Die Tagesfahrt am 10. Juni des SoVD Ortsverbandes Laatzten-Mitte/Grasdorf führte Mitglieder und Gäste hinaus auf 'hohe See', denn Ziel war die 40 Kilometer vom Festland entfernt in den Nordsee gelegene Inseln Helgoland.. Bei herrlichem Sonnenschein hieß es zunächst für alle zeitig aufstehen, denn der mit 57 Teilnehmern voll besetzte Bus startete bereits am frühen Morgen in Laatzten Richtung Küste. Erstes Ziel war zunächst Cuxhaven um von dort gegen Mittag mit dem Katamaran in einer guten Stunde nach Helgoland überzusetzen. Das Boot erreicht dabei Spitzengeschwindigkeiten von über 60 Stundenkilometern. Durch die im Vergleich zu einem normalen Schiff, das für die gleiche Strecke über drei Stunden braucht, blieb bis zur Rückfahrt am späten Nachmittag ausreichend Zeit, die Schönheiten der Insel



Bei herrlichem Wetter erkundet die Gruppe die Insel Helgoland.

auf eigene Faust zu erkunden. Da die Insel nach wie vor zoll- und mehrwertsteuerfrei ist, wurde der Aufenthalt natürlich auch dazu genutzt, Tabakwaren, Spirituosen, Parfüms, Schmuck und andere Dinge - natürlich nur in der erlaubten Mengen - zu kaufen. Helgoland selbst mit ihrem Wahrzeichen der 'Langen Anna' blickt auf eine einzigartige Geschichte zurück. Der rote Felsen war Seefestung, Seeräubernest und Anfang des 18. Jahrhunderts das größte Warenumschatzzentrum Europas. Die Insel wurde belagert, war ab 1713 dänisch, ab 1807 britisch und erst 1890 wurde sie an das Deutsche Reich übergeben. Ende des 2. Weltkrieges wurde Helgoland durch einen Luftangriff der Engländer völlig zerstört. Die in Bunker überlebenden Insulaner musste die Insel verlassen. Im April 1947 zerstörten die Briten zunächst mit der größten nichtnuklearen Sprengung der Geschichte die unterirdischen Bunkeranlagen. Dazu wurden insgesamt 6.700 Tonnen Sprengstoff gezündet. Noch bis 1952 blieb Helgoland militärisches Sperrgebiet und wurde als Bombenabwurfplatz der britischen Luftwaffe genutzt. Erst am 1. März 1952 ging die Insel nach zahlreichen Interventionen an Deutschland zurück und die Helgoländer konnten zurückkehren. Heute wohnen dort etwa 1.300 Personen, die überwiegend vom Tourismus leben. So verzeichnet die Insel jährlich bis zu 80 000 Übernachtungsgäste und mehr als 300 000 Tagesbesucher. Voll mit neuen Eindrücken kehrte die 'müde' Gruppe erst am späten Abend nach Laatzten zurück. Aber trotzdem waren sich alle darin einig, dass die Fahrten mit dem Sozialverband immer wieder schön sind. Nach der achttägigen Fahrt an die Nord- und Ostsee Anfang Juli ist die nächste Tagesfahrt des SoVD Laatzten bereits geplant. Sie wird am Sonnabend, 15. August, nach Bad Karlshafen führen. Von dort geht es mit dem Schiff auf der Weser nach Corvey zu einer Besichtigung des Klosters. Am Nachmittag steht noch ein Besuch in Höxter mit Aufenthalt zur freien Verfügung auf dem Programm. Wer noch mitfahren will, kann sich bei Marion Süpke unter Telefon (05 11) 82 21 21 auf der Warteliste vormerken lassen.